

**URL für dieses Dokument:**

<http://www.submissionen.de/submission/425571/deutschland-norden-komplett-oder-teilbauleistungen-im-hochbau-sowie>

**Submissionen.de Ident-Nr:**

271571-20150419-425571

**Kurzbeschreibung:**

Deutschland-Norden: Komplett- oder Teilbauleistungen im Hochbau sowie

**Ort:**

Wittmund

**Termin:**

2026-03-31

**URL (Ausschreibung oder Auftraggeber):**

<http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:133168-2015:TEXT:EN:HTML>

**Weitere Informationen/Ausschreibungstext:**

Baukonzession Richtlinie 2004/18/EG Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n)  
Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG Bahnhofstraße 5  
Kontaktstelle(n): Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG Zu Händen von:  
Artur Dirks 26506 Norden DEUTSCHLAND Telefon: +49  
311804300 E-Mail: [adirks@nports.de](mailto:adirks@nports.de) Fax: +49 311804600  
Internet-Adresse(n): Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers:  
<http://nports.de> Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten  
Kontaktstellen Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen  
(einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein  
dynamisches Beschaffungssystem) verschicken: die oben genannten  
Kontaktstellen Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an: die  
oben genannten Kontaktstellen I.2) Art des öffentlichen  
Auftraggebers Sonstige: Landeseigene Gesellschaft 1.3)  
Haupttätigkeit(en) Wirtschaft und Finanzen 1.4) Auftragsvergabe im  
Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber Der öffentliche Auftraggeber  
beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein Abschnitt  
II: Gegenstand der Baukonzession II.1) Beschreibung der

Baukonzession II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber: Interessenbekundungsverfahren für die Vergabe von Erbbaurechten und Mietflächen zur hafenaffinen Ansiedlung am Standort Langeoog. II.1.2) Art des Auftrags und Ort der Ausführung NUTS-Code DE94H II.1.3) Kurze Beschreibung des Auftrags: Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG ist der größte Betreiber öffentlicher Seehäfen in Deutschland. Entlang der niedersächsischen Nordseeküste betreibt Niedersachsen Ports Hafenanlagen und Hafenflächen. Niedersachsen Ports bzw. dem Land Niedersachsen stehen im Bereich des Hafens Langeoog verschiedene Grundstücksflächen als Eigentümer zur Verfügung, auf denen hafenaffine Ansiedlungen realisiert werden können. Vor diesem Hintergrund führt Niedersachsen Ports das hier gegenständliche Interessenbekundungsverfahren für die Vergabe von Erbbaurechten und Mietflächen zur hafenaffinen Ansiedlung am Standort Hafen Langeoog im Rahmen eines Dauer-Bieterverfahrens durch. Für die Teilnahme wird keine Vergütung gewährt. Ebenso wenig erfolgt ein Ersatz von Auslagen. Das Verfahren ist offen und richtet sich an interessierte Investoren und Projektentwickler mit dem Ziel der Ansiedlung von hafenaffinem Gewerbe mit Umschlag über die Kajen des Hafens Langeoog. II.1.4) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV) 45200000 II.2) Menge oder Umfang des Auftrags II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: Ca. 1,9 ha. im Hafen Langeoog.

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben III.1) Teilnahmebedingungen III.1.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen Auf gesondertes Verlangen von Niedersachsen Ports sind im weiteren Verfahren ggf. einzureichen: a) Eigenerklärung des Bieters, dass: ? über sein Vermögen nicht das Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt wurde, ? er sich nicht in Liquidation befindet, ? er keine schwere Verfehlung begangen hat, die seine Zuverlässigkeit als Bieter in Frage stellt, ? er wegen illegaler Beschäftigung von Arbeitskräften in den letzten 2 Jahren nicht mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 2 500 EUR belegt worden ist, ? er seine Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt hat, ? er im Verfahren nicht vorsätzlich unzutreffende Erklärungen in Bezug auf seine Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit abgegeben hat. b) Darstellung der bestehenden gesellschaftsrechtlichen Bindungen und Beteiligungsverhältnisse des Bieters. c) Aktueller Auszug aus dem Handelsregister (der Auszug soll zum Zeitpunkt der gesetzten Frist zur

Einreichung nicht älter als 3 Monate sein). III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen Auf gesondertes Verlangen von Niedersachsen Ports sind im weiteren Verfahren ggf. einzureichen: a) Angaben des Bieters zum Gesamtumsatz in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, auf bes. Anforderung ggf. nachzuweisen z. B. durch Auszüge aus den Geschäftsberichten. b) Vorlage der Bilanzen, Gewinn und Verlustrechnungen sowie Lageberichte des Bieters für die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, falls deren Veröffentlichung nach dem Gesellschaftsrecht des Staates, in dem das Unternehmen ansässig ist, vorgeschrieben ist; ? soweit keine Offenlegung nach deutschem Recht vorgeschrieben ist, sind vergleichbare Unterlagen, zumindest Angaben betreffend Bilanzsumme, Umsatz, Jahresabschluss und Fremdkapital für die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre vorzulegen. c) Geeigneter Nachweis, dass der Bieter die für sein Projekt geschätzten Herstellungskosten aufbringen kann (z. B. Bereitschaftserklärung einer Bank zur Finanzierung oder Nachweis hinreichender Eigenmittel). Der Nachweis muss der Höhe nach beziffert sein. d) Vorlage einer schriftlichen Bankauskunft zum Zahlungsverhalten des Bieters (die Auskunft soll zum Zeitpunkt des Fristendes für die Interessenbekundung nicht älter als 6 Monate sein). III.1.3) Technische Leistungsfähigkeit Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen Auf gesondertes Verlangen von Niedersachsen Ports sind im weiteren Verfahren ggf. einzureichen: a) Angaben des Bieters bezüglich der geplanten Ansiedlung. Z. B. Angaben zu ? Erbbaugrundstück bzw. Mietgrundstück (z. B. Größe, Zuschnitt, bes. Anforderungen, Erschließung etc.), ? Nutzungsabsicht. ? Beabsichtigter Baubeginn und Inbetriebnahme, ? Anzahl der Arbeitsplätze, die geschaffen werden sollen, ? Beabsichtigtes Investitionsvolumen, ? Geplante Umschlagsmenge. b) Projektbeschreibung in Textform, c) etc. Abschnitt IV: Verfahren IV.1) Zuschlagskriterien: Es handelt sich um ein Dauer-Bieterverfahren, das erst dann beendet sein wird, wenn das Grundstücks- kontingent so weit vergeben ist, dass keine Fläche oder keine wirtschaftlich als Erbbaurecht zu nutzende Fläche mehr zur Verfügung steht. Das Grundstückskontingent wird wegen der Besonderheit des Dauer-Bieterverfahrens zum einen nach zeitlichen Kriterien vergeben. Zum anderen wird als Zuschlagskriterium maßgebend sein, ob Niedersachsen Ports und deren Kontrollgremien das Ergebnis der Verhandlungen über einen Erbbaurechtsvertrag bzw. Mietvertrag grundsätzlich als zuschlagsfähig bewerten oder nicht. Die Bieter werden keinen Anspruch auf Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages bzw. Mietvertrages haben, weder für ein beliebiges Grundstück noch für ein

bestimmtes Grundstück. Niedersachsen Ports behält sich die schrittweise Verringerung der zu verhandelnden Erbbaurechte/Mietflächen im Laufe des Dauer-Bieterverfahrens vor. Weder der Zeitpunkt der Interessenbekundung noch das Ergebnis der Vertragsverhandlungen wird einen Anspruch der Bieter auf eine bestimmte Lage des Erbbaugrundstücks bzw. Mietgrundstücks auf der Fläche im Bereich des Hafens Langeoog begründen. Die Entscheidung über die örtliche Verteilung der Erbbaurechte/Ansiedlungen auf der Fläche behält sich Niedersachsen Ports vor. Der Zeitpunkt des Eingangs der Interessenbekundungen ist wie folgt für den Zuschlag entscheidend: Sobald wegen der Anzahl der eingegangenen Interessenbekundungen und der hierbei geäußerten Flächenbedarfe feststeht, dass das gesamte von diesem Dauer-Bieterverfahren umfasste Grundstückskontingent bereits in Verhandlungen steht, werden weitere Interessenbekundungen nur mit der Maßgabe angenommen, dass diese verspäteten Interessenten auf eine Warteliste gesetzt werden. Sollte eine der Verhandlungen mit einem Bieter nicht mit dem Abschluss eines notariellen Erbbaurechtsvertrages oder Mietvertrages beendet werden, wird Niedersachsen Ports entscheiden, ob bezüglich dieses nicht mehr in Verhandlungen stehenden Grundstückskontingents Verhandlungen mit dem auf der Warteliste an nächster Stelle stehenden Interessenten aufgenommen werden. Ein Anspruch hierauf besteht nicht. Nach Eingang der Interessenbekundungen erhalten die Interessenten die ausführlichen Unterlagen, insbesondere ein Exposé zu den Flächen und den weiteren Anforderungen des Verfahrens. IV.2) Verwaltungsangaben IV.2.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: Lg-NOR-2015 Dauer-Bieterverfahren Flächen Langeoog. IV.2.2) Schlusstermin für die Einreichung der Anträge Tag: 31.3.2026 - 15:00 IV.2.3) Sprache(n), in der (denen) die Anträge abgefasst sein können Deutsch. Abschnitt VI: Weitere Angaben VI.1) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein VI.2) Zusätzliche Angaben: Die von diesem Verfahren umfassten Flächen werden freiwillig europaweit im Rahmen dieses Verfahrens ausgeschrieben, um möglichst viele potentielle Ansiedler anzusprechen. Das mit dieser Aufforderung zur Interessenbekundung eingeleitete strukturierte Dauer-Bieterverfahren ist kein formelles Vergabeverfahren. Die Interessenten können schriftlich (auch per Telefax) ihr Interesse bekunden und sich um die Aufnahme von Verhandlungen bewerben. Nach Eingang der Interessenbekundungen erhalten die Interessenten die ausführlichen Unterlagen, insbesondere ein Exposé zu den Flächen. Niedersachsen Ports wird vor Aufnahme der materiellen Verhandlungen die grundsätzliche Geeignetheit der Interessenten und geplanten Ansiedlungen prüfen und hierzu nach

eigenem Ermessen. Unterlagen anfordern. Niedersachsen Ports behält sich ausdrücklich vor, im Wege der eigenen Vermarktungswege potentielle Ansiedler anzusprechen und diese aktiv zur Interessenbekundung aufzufordern. Weiterhin behält sich Niedersachsen Ports Nachforderungen bezüglich unzulänglicher oder unvollständiger Unterlagen vor. Das Verfahren wird in deutscher Sprache durchgeführt. VI.3)

Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren VI.3.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Regierungsvertretung Auf der Hude 2 21339 Lüneburg

DEUTSCHLAND Fax: +49 4131152943 VI.3.2) Einlegung von Rechtsbehelfen Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrages bei der Vergabekammer richtet sich nach § 107 Abs. 3 GWB. VI.3.3) Stelle,

die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Regierungsvertretung Auf der Hude 2 21339 Lüneburg DEUTSCHLAND Fax: +49 4131152943 VI.4) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung: 15.4.2015